



Troubleshooter

Ausgangslage:

Das Erarbeiten und Umsetzen von gemeinsamen Ideen zur Gestaltung unserer Schule kam im Ideenbüro in den ersten Jahren zu kurz.

Hauptsächlich wurde es von den Schüler*innen aufgesucht, um Probleme zu besprechen und um Lösungen für auftretende Konflikte zu suchen. Häufig entstanden jedoch leider Wartezeiten.

Um vor allem in den Pausen auftretende Probleme schnell lösen zu können, wurde das Projekt «Troubleshooter» ins Leben gerufen.

Ziel:

Ziel der «Troubleshooter» ist es, kleinere Konflikte und Auseinandersetzungen auf dem Pausenplatz unmittelbar mit den Schüler*innen auszudiskutieren und gemeinsam Lösungen zu suchen.

Die «Troubleshooter» lernen hier ihre im Ideenbüro angeeignete Vermittlungs- und Konfliktlösungskompetenz direkt anzuwenden.

Umsetzung:

Freiwillige Schüler*innen der 6. Klassen starteten bereits nach den Frühlingsferien 21-22 in das Pilotprojekt «Troubleshooter». Bis zu den Sommerferien waren sie in Kleingruppen als Vermittler auf dem Pausenplatz unterwegs.

Seit dem Schuljahr 22/23 sind die «Troubleshooter» regelmässig in den 10 Uhr-Pausen als Ansprechpersonen für alle Kinder bei Konflikten und Problemen im Einsatz. Dabei nutzen sie die im Ideenbüro erlernten und bereits erfolgreich angewandten Strategien zur Vermittlung und Konfliktlösung. Unterstützt werden die «Troubleshooter» dabei von den Lehrpersonen und der Pausenaufsicht. Durch die tägliche Präsenz soll zusätzlich der Wirkungsraum des Ideenbüros erweitert werden und die verantwortungsvolle Arbeit der Schüler*innen im Schulalltag sichtbar werden.

